

# RS OGH 1985/1/16 1Ob714/84, 6Ob601/86, 6Ob606/93, 10Ob2148/96x, 10ObS276/98f, 9Ob296/00w, 2Ob44/02p,

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 16.01.1985

## Norm

AußStrG §6

ZPO §116 II

ZustG §8

## Rechtssatz

Als bisherige Abgabestelle iSd § 8 Abs 1 ZustG ist jene Abgabestelle anzusehen, die nach Kenntnis der Partei vom Verfahren der Behörde als deren Abgabestelle bekannt ist. Wird die Änderung der Behörde nicht unverzüglich mitgeteilt, darf nur nach § 8 Abs 2 ZustG hinterlegt werden; die Bestellung eines Prozeßkurators ist hingegen unzulässig; seine Bestellung und an ihn bewirkte Zustellungen sind nichtig.

## Entscheidungstexte

- 1 Ob 714/84  
Entscheidungstext OGH 16.01.1985 1 Ob 714/84  
Veröff: RZ 1986,9 = ÖA 1986,25
- 6 Ob 601/86  
Entscheidungstext OGH 19.06.1986 6 Ob 601/86  
Auch; nur: Wird die Änderung der Behörde nicht unverzüglich mitgeteilt, darf nur nach § 8 Abs 2 ZustG hinterlegt werden; die Bestellung eines Prozeßkurators ist hingegen unzulässig; seine Bestellung und an ihn bewirkte Zustellungen sind nichtig. (T1)
- 6 Ob 606/93  
Entscheidungstext OGH 21.10.1993 6 Ob 606/93  
nur T1
- 10 Ob 2148/96x  
Entscheidungstext OGH 11.06.1996 10 Ob 2148/96x  
nur T1
- 10 ObS 276/98f  
Entscheidungstext OGH 20.08.1998 10 ObS 276/98f  
Auch

- 9 Ob 296/00w  
Entscheidungstext OGH 28.03.2001 9 Ob 296/00w  
nur: Als bisherige Abgabestelle iSd § 8 Abs 1 ZustG ist jene Abgabestelle anzusehen, die nach Kenntnis der Partei vom Verfahren der Behörde als deren Abgabestelle bekannt ist. (T2) Beisatz: Es ist Sache der Partei entsprechende Vorsorge zu treffen, dass dem Gericht im laufenden Verfahren ihre jeweilige Abgabestelle bekannt ist. (T3)
- 2 Ob 44/02p  
Entscheidungstext OGH 28.02.2002 2 Ob 44/02p
- 8 Ob 48/03x  
Entscheidungstext OGH 22.05.2003 8 Ob 48/03x  
Auch; nur T1
- 6 Ob 233/06t  
Entscheidungstext OGH 09.11.2006 6 Ob 233/06t  
Auch; nur: Als bisherige Abgabestelle iSd § 8 Abs 1 ZustG ist jene Abgabestelle anzusehen, die nach Kenntnis der Partei vom Verfahren der Behörde als deren Abgabestelle bekannt ist. Wird die Änderung der Behörde nicht unverzüglich mitgeteilt, darf nur nach § 8 Abs 2 ZustG hinterlegt werden. (T4); Beisatz: Die Unterlassung der Mitteilung einer zustellungsfähigen Anschrift nach einer Abschiebung aus Österreich löst die Rechtsfolge des § 8 Abs 2 ZustG aus, wenn dem Ausländer das gegenständliche Verfahren bekannt war. (T5)
- 2 Ob 207/13z  
Entscheidungstext OGH 09.07.2014 2 Ob 207/13z  
nur T2
- 9 ObA 104/14f  
Entscheidungstext OGH 29.10.2014 9 ObA 104/14f  
nur T2

**European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:OGH0002:1985:RS0006044

**Im RIS seit**

15.06.1997

**Zuletzt aktualisiert am**

17.12.2014

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)